



Warum habt Ihr Euch für das Projekt MIA beworben?

- Weil wir die gesamtgesellschaftliche Aufgabe Inklusion als klaren Auftrag für unsere Arbeit begreifen.
- Weil wir das Projekt als tolle Chance begriffen haben, den Landkreis Landsberg auf dem Weg zur Inklusion im Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Sport weiterzuentwickeln und konkrete Maßnahmen umzusetzen.
- Weil wir als Werkstatt für Menschen mit Behinderung das Projekt als Chance begriffen haben, die bestehenden Sportangebote in der Werkstatt mit Blickrichtung Inklusion weiterzuentwickeln.
- Weil wir auf dem Weg zur Inklusion auch Lösungen innerhalb der Sportverbände für Menschen mit schweren Behinderungen anregen möchten.

Wer sind Eure Netzwerkpartner?

- ISAR-WÜRM-LECH IWL
Werkstätten für Menschen mit Behinderung gGmbH
Frau Alexandra Beckmann
- Landkreis Landsberg – Koordinationsstelle Inklusion
Frau Barbara Juchem, Frau Nicole Vokrouhlik
- TSV 1882 Landsberg e.V./Abteilung Fußball
Herr Stephan Botschafter
- Bayerischer Landessportverband/Kreis Landsberg
Herr Rainer Waschke
- ...und zum Ende der Projektlaufzeit noch viele Vereine mehr.

Was hat sich durch das Projekt MIA in Eurer Modellregion bewegt?

- Der Landkreis Landsberg konnte durch die Befragung klar analysiert werden.
- Barrieren und gezielte Möglichkeiten der Weiterentwicklung

konnten identifiziert werden.

- Vereine, Öffentlichkeit und Politik konnten auf das Thema „Inklusion im und durch Sport“ aufmerksam gemacht werden.
- Es wurde ein erstes Sportfest für Alle im Landkreis erfolgreich umgesetzt und das zweite Sportfest für Alle bereits terminiert.
- „Wunsch“-Sportangebote werden initiiert.
- Die Nachhaltigkeit des Projektes konnte sichergestellt werden.
- Verbände und Vereine konnten näher zueinander gebracht werden.

Wie geht es nach Projektende in Eurer Modellregion zum Thema Inklusion im und durch Sport weiter?

- Das gut eingearbeitete Netzwerk bleibt bestehen und arbeitet weiter mit Jahreszielen und Blickrichtung auf weitere Unterstützer.
- Das Sportfest für Alle ist für 2020 bereits wieder terminiert.
- Das Sportangebot der Werkstatt wird umgestellt auf das Thema Inklusion im und durch Sport
- Menschen mit Behinderung werden aktiv dabei unterstützt, die Wege in die Vereine zu gehen.
- Es wird weiter versucht, das Angebot Rehasport im Landkreis Landsberg zu installieren.

Darüber hinaus haben wir uns vorgenommen:

- Die Befragungsergebnisse in die Umsetzung zu bringen und neue Sportangebote zu schaffen.
- Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung im Bereich Sport zu initiieren und zu fördern (Sportfest für Alle, Sport-Kennen-Lern-Angebote etc.)
- Akteure – Vereine und Verbände, Menschen mit Behinderung und Behindertenhilfe in regelmäßigen Netzwerktreffen zusammenzubringen.
- Bestehende und sich entwickelnde Sportangebote und Sportevents für Menschen mit Behinderung bekannt zu machen.